

Liebe Christenlehrekinder!

Was waren das nur für zwei letzte Wochen. Erst Himmelfahrt, wo sich Jesus von seinen Freunden verabschiedet und zu Gott zurückkehrt. Danach gleich 10 Tage später Pfingsten. Als erstes bekommen die Jünger, also die Freunde Jesu den Heiligen



Geist. Das ist Gottes Kraft. So können Sie sich mit ganz vielen Menschen aus unterschiedlichen Ländern unterhalten und von Gott erzählen. Wir feierten sogar den Geburtstag der weltweiten Kirche.

Ich bin trotz all der Feierlichkeiten für euch unterwegs und suche euch, um zu hören wie es euch so geht. Doch jetzt muss ich euch noch mehr suchen, weil ihr ja jetzt auch wieder in die Schule geht.



Auf meiner Suche bin ich auf Kater Tommi getroffen. Der schläft den lieben langen Tag und wenn er mal wach ist, dann jagt er gerne mal nach Vögeln. So ein Kater kann auch sehr gefährlich sein. Gegenüber mir war er aber sehr freundlich und konnten mir verraten, wo ich diese Woche Frieda und Ludwig finde.

Hallo Frieda, wie geht es dir und deiner Familie denn so?

Uns geht es gut, wir sind alle gesund. Wir gehen alle wieder früh aus dem Haus. (Verzieht das Gesicht.) Ich fand es schöner, als Papa zu Hause gearbeitet hat und nicht so spät nach Hause kam.

Ich habe gehört, du gehst wieder zur Schule. Wie ist das so?

Ich finde es gut. Zu Hause war es zu laut. Meine kleine Schwester Gerda war durch das Haus getobt.

Und bist du da jetzt schon wieder im Alltag angekommen? Wie ist es so mit Freunde treffen, gemeinsam spielen und das schöne Wetter genießen?

Ich freue mich, dass ich mit meiner Freundin zur Schule laufen kann und dass wir uns nachmittags bei ihr treffen können. Ich fahre gern Inline Skates. Hoffentlich können wir bald wieder Schwimmen gehen.

Ach Ludwig, du bist ja auch da. Wie gefällt es dir nun endlich wieder in den Kindergarten gehen zu können?

Ja, bin ich. (Grinst.) Ich wollte erst nicht in den Kindergarten. Aber jetzt gehe ich immer als Mittagskind. (Da brauche ich keinen Mittagsschlaf zu machen.)

Bald darfst du doch auch in die Schule gehen. Freust du dich schon darauf?

Sehr! Weil ich da endlich lernen kann.

Doch davor geht es doch sicher noch in den Urlaub. Was ist denn da geplant?

Wir wollen mit unseren drei Cousinen und ihren Eltern zwei Wochen nach Polen fahren. Hoffentlich klappt das. Außerdem will unsere Oma mit uns zwei Großen ein paar Tage wegfahren.

Geschichte

Einmal war Jesus am See. Da strömten die Menschen aus allen Städten und Dörfern zusammen. Sie umringten Jesus und baten ihn: „Erzähl uns eine Geschichte von Gott!“ Da stieg Jesus in ein Boot und sprach zu den Menschen, die sich am Ufer drängten. Seine Stimme schallte über das Wasser, sodass alle ihn hörten. Und Jesus fing an zu erzählen:

„Es war ein Sämann, der ging auf sein Feld und streute Samen aufs Land. Aber einige Körner fielen auf den Weg. Da kamen Vögel und pickten sie auf. Die Körner konnten nicht keimen. Einige Körner fielen auf steiniges Land. Sie gingen auf, keimten und sprossen aus der Erde hervor. Aber die Sonne dörnte das Land aus. Da wurden die Halme welk und trockneten aus. Sie konnten nicht wachsen.

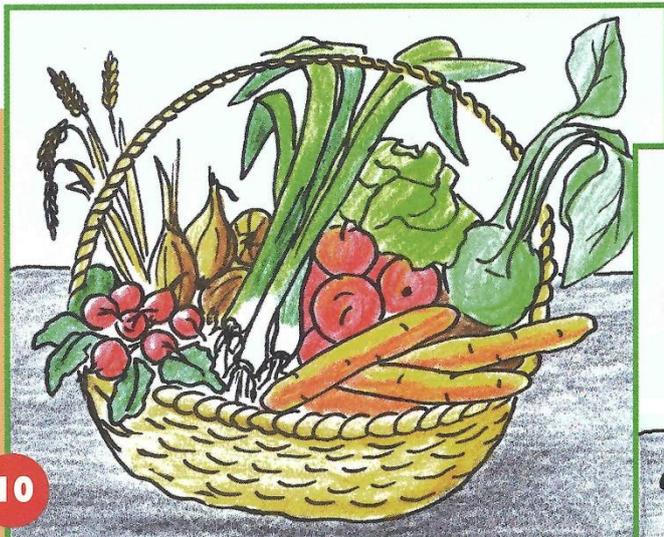
Einige Körner fielen unter dornige Sträucher. Sie gingen aus, keimten und sprossen und trieben Halme hervor. Die wuchsen und wurden größer und größer. Aber die dornigen Sträucher wuchsen und wucherten noch viel mehr. Sie nahmen den Halmen die Luft und das Licht weg. Da konnten die Körner nicht reifen.

Die anderen Körner aber fielen auf fruchtbares Land. Sie gingen auf, keimten und sprossen und trieben Halme und Ähren hervor. Und als die Erntezeit kam, standen sie da, aufrecht und groß, mit gelben Ähren und reifer Frucht in ihren Ähren.

Da kam der Sämann wieder aufs Feld und zählte voll Freude die Früchte. Dreißig - nein, sechzig - nein, mehr noch: hundert Körner zählte er in den Ähren.“

Hier endete Jesus. Und er rief laut über das Wasser: „Wer von euch Ohren hat zum Hören, der höre auf mich!“ Da spürten die Menschen am Ufer: Das waren nicht nur Geschichten, die Jesus von Gott erzählte. In seinen Worten kam Gott selbst ihnen ganz nah. Und vielen, die Jesus hörten, ging das Herz auf, wie Samen aufgeht auf fruchtbarem Land.

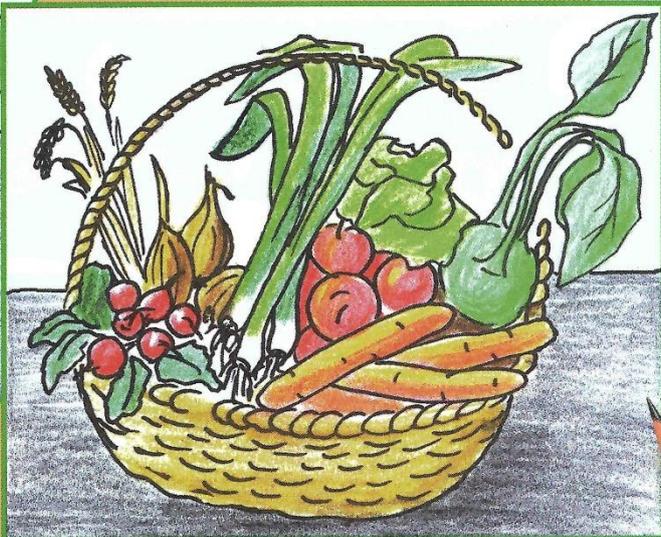
(Lukas 8,4-15 aus Neukirchener Kinderbibel)



10

Gemüsekorb

Dieser Korb ist gefüllt mit herrlichen Erntegaben aus dem Garten. Außerdem sind auch **14 Unterschiede** mit hineingepackt. Findest du sie?

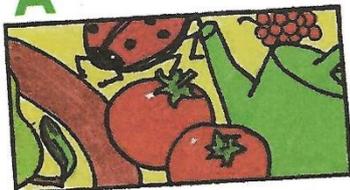


7

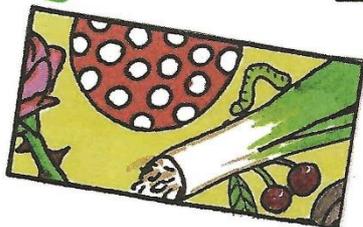
Gemüseschlange

Lege die fünf Bildchen in der richtigen Reihenfolge aneinander.

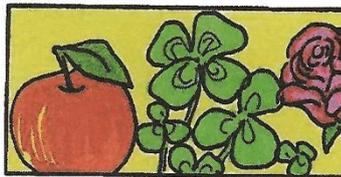
A



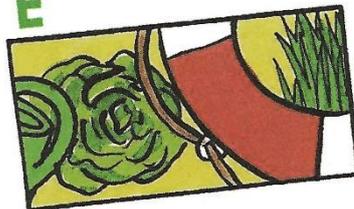
B



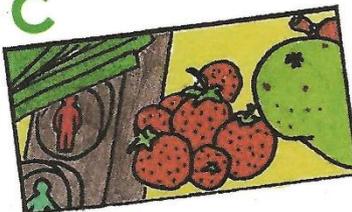
D



E



C



Koch-Idee

Wie wäre es denn mit einer vegetarischen Gemüsesuppe zum Sattwerden für 4-5 Personen?

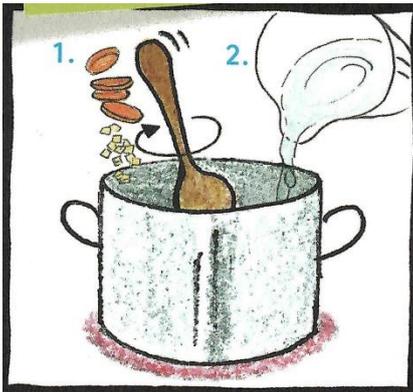


Du brauchst dazu:

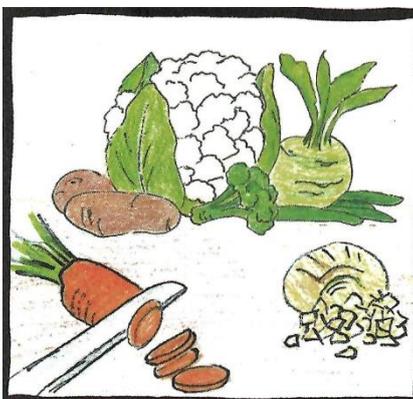
6 Karotten
2 Zwiebeln
2 Kohlrabi
10 kleine Kartoffeln (oder 5 große)
150 Gramm grüne Bohnen
1 kleinen Brokkoli
1 kleinen Blumenkohl
2 Esslöffel Butter und
4 Esslöffel Öl
1 Esslöffel Mehl
1 Liter Wasser
1 Becher süße Sahne

Gewürze: Majoran, Oregano, Salz, Pfeffer, Muskatnuss und sonst gerne verwendete Gewürze.
Etwas Petersilie zum Dekorieren.

Mit einem Zweig Petersilie, sieht die Suppe richtig toll aus! Wer mag, kann eine Scheibe Brot dazu essen.



Zuerst alles Gemüse vorbereiten: Schälen, was geschält werden muss und waschen. Dann die **Karotten** in dünne Scheiben schneiden und die **Zwiebeln** klein schneiden. Auf einen extra Teller legen. Alles andere Gemüse kommt in eine Schüssel: **Kartoffeln** und **Kohlrabi** würfeln, **Bohnen** in etwa 4 cm lange Stücke schneiden, **Brokoli** und **Blumenkohl** in kleine Röschen aufteilen.



In einem großen Topf **Butter** und **Öl** erhitzen.

1. Zwiebeln und Karotten darin anbräunen. Mit **Mehl** bestäuben, **Majoran** und **Oregano** hinzugeben und **1 Minute** weiterbraten.
2. Mit dem Wasser ablöschen und das restliche Gemüse hinzufügen. Würzen. Alles so lange köcheln lassen, bis das Gemüse gar ist. Dann den **Herd ausschalten**.



Jetzt zwei Suppenkellen mit Gemüse herausfischen und aufheben. Die Suppe im Topf mit dem Pürierstab pürieren.

Tipp 1: Vorsichtig sein! Die Suppe ist sehr heiß.

Tipp 2: Bei Bedarf noch etwas Wasser hinzufügen.

Nun das zuvor herausgefischte Gemüse und die **Sahne** hinzugeben. Die Suppe nochmals kurz aufkochen lassen und abschließend würzen.

Lulu: Ein kleiner Tipp noch von mir zur Gemüsesuppe, schließlich bin ich ja der Profi, wenn es um Grünzeug und Gemüse geht. 😊 Wenn euch bestimmtes Gemüse nicht schmeckt, dann tauscht es doch gegen ein anderes Gemüse aus. Ihr könnt da ganz experimentierfreudig sein. Vielleicht passt da ja auch Spargel rein, jetzt wo wir gerade die Spargelzeit haben.

Gebet

Gott, ich will dir was erzählen!

Ich war diese Woche nämlich schon unterwegs. ← Erzähl es Gott: Wo warst du überall?

Unterwegs zu sein, ist immer spannend. Manchmal kann ich vorher gar nicht richtig schlafen. Aber ich bin froh, dass ich weiß: Du gehst immer mit. Ich muss keinen Schritt ohne dich gehen. Das tut mir gut.

Bitte lass mich spüren, dass du mich nie alleine lässt. Mach mir Mut, wenn ich ängstlich bin. Und hilf mir, dass es auch immer liebe Menschen gibt, die mich begleiten.

Amen.